



Pressedienst

19. Januar 2026

Olympia-Bewerbung: Licht-Video-Installation am Düsseldorfer Schauspielhaus

Kampagnenstart für KölnRheinRuhr zum Ratsbürgerentscheid am 19. April/Briefwahl für rund 470.000 Düsseldorferinnen und Düsseldorfer

Die Olympia-Bewerbung KölnRheinRuhr nimmt weiter Fahrt auf: Um die Menschen in Nordrhein-Westfalen im Vorfeld des Bürgerentscheids am 19. April 2026 bestmöglich zu informieren, ist am Montag, 19. Januar 2026, von NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst eine breitangelegte Kampagne gestartet worden. Damit wollen die 17 beteiligten Kommunen gemeinsam mit der Landesregierung, dem Landessportbund NRW und dem Behinderten- und Rehabilitationssportverband NRW, mit Athletinnen und Athleten sowie den Sportfachverbänden für ein positives Votum bei der Abstimmung werben. Die finale Entscheidung für eine deutsche Bewerbung um die Olympischen und Paralympischen Spiele fällt am Samstag, 26. September 2026, im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung des DOSB.

Zum Auftakt hat es als Teil der Kampagne auch eine Licht-Video-Installationen am Düsseldorfer Schauspielhaus gegeben. Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller konnte hierzu unter anderem die stellvertretende Ministerpräsidentin des Landes NRW, Mona Neubauer, sowie Düsseldorfer Landtagsabgeordnete und Spitzensportlerinnen und -sportler der Landeshauptstadt begrüßen, darunter die Olympia-Teilnehmerinnen Karla Borger (Beachvolleyball) und Sandra Mikolaschek, Goldgewinnerin 2024 im Para-Tischtennis in Paris.

Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller: "Düsseldorf erhält durch eine Bewerbung die historische Gelegenheit, Teil der olympischen Geschichte zu werden. Die Landeshauptstadt kann Gastgeberin der größten Sportveranstaltung und dem größten Festival der Welt zur Völkerverständigung werden. In der Landeshauptstadt sind rund 470.000 Düsseldorfer Bürgerinnen und Bürger abstimmungsberechtigt - und wir hoffen



Olympia-Bewerbung: Licht-Video-Installation am Düsseldorfer Schauspielhaus

Seite 2

auf ein klares, positives Ergebnis für Olympia an Rhein und Ruhr."

Insgesamt 4 Millionen Menschen zur Briefwahl aufgerufen

Als einzige Bewerberregion führt Nordrhein-Westfalen am 19. April 2026 in allen am Konzept beteiligten Kommunen Ratsbürgerentscheide durch. Rund 4 Millionen Menschen können dann über die Bewerbung für Olympische und Paralympische Spiele in den Jahren 2036, 2040 oder 2044 abstimmen. Kein anderer Bewerber bezieht mehr Menschen ein. Die Abstimmung erfolgt ausschließlich mit Abstimmungsschein per Brief, ohne dass es seitens der Abstimmungsberechtigten hierfür eines Antrags bzw. einer ausdrücklichen Anforderung der Abstimmungsunterlagen bedarf.

Das Konzept für die Durchführung der Olympischen und Paralympischen Spiele sieht aktuell für Düsseldorf folgende Sportarten und Standorte vor.

- Messe Düsseldorf: Badminton, Fechten, Judo, Taekwondo, Wrestling, Tischtennis
- PSD Bank Dome & Castello: Basketball
- Merkur Spiel-Arena: Ballsport-Finals (Basketball, Handball und Volleyball)
- Stadtgebiet: Triathlon, Beachvolleyball und 3x3 Basketball

Ein Video zu diesem Thema wird auf YouTube veröffentlicht unter:

www.youtube.com/stadtduesseldorf

Pressebilder von der Licht-Video-Installation am Düsseldorfer Schauspielhaus stehen unter folgendem Link zur Verfügung:

<https://duesseldorf.canto.de/b/SV3A2>

Textversion:

http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20260119-237_36.txt

Kontakt: Frisch, Michael
presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131